

Ausgezeichnetes sportliches Potenzial

116 Sportlerinnen und Sportler stehen bei Sportlerehrung des Land- und Sportkreises im Mittelpunkt



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Hilde-Frey-Sportpreises mit Landrat Mario Glaser bei der Sportlerehrung in der Gigelberghalle. (Fotos: Georg Kliebhan)

Von Felix Gaber

Biberach

Insgesamt 116 Sportlerinnen und Sportler sind bei der gemeinsamen Sportlerehrung des Land- und Sportkreises Biberach ausgezeichnet worden. Diese kamen aus 17 Vereinen. Alle standen bei der 15. Gala in der voll besetzten Biberacher Gigelberghalle im Rampenlicht. Erneut zeigte sich dabei, wie gut der Landkreis in sportlicher Hinsicht aufgestellt ist.

Ob Schwimmer, Tennisspieler, Sportschützinnen- und -schützen, Taekwondokämpfer oder Sportkegler, um stellvertretend nur einige zu nennen – alle standen in Biberach im Mittelpunkt. Ein kurzer Spielfilm und schon waren die Hauptakteure auf der Bühne zu sehen. Geehrt wurden in der Kreisstadt unter anderem Medaillengewinnerinnen und -gewinner von württembergischen, über deutsche bis hin zu Europameisterschaften. Alle bekamen für ihre Erfolge eine Medaille und eine Urkunde überreicht.

Zudem gab es einen Scheck für den Verein sowie ein Erinnerungsfoto mit den beiden Gastgebern der Gala, Sportkreispräsidentin Elisabeth Strobel und erstmals Landrat Mario Glaser. Darüber hinaus konnten sich die Geehrten über Freikarten des Tischtennis-Bundesligisten TTF Liebherr Ochsenhausen und des Volleyball-Bundesligisten VfB Friedrichshafen freuen – gesponsert von beiden Clubs.

Nicht alle Sportlerinnen und Sportler konnten ihre Auszeichnung persönlich in Empfang nehmen, wie beispielsweise Sportschütze Nils Friedmann. Der deutsche Juniorenmeister vom SV Birkenhard sei beim Training mit dem Nationalkader am Bundesstützpunkt in Wiesbaden unterwegs, erzählte sein Vater Bernd Friedmann.

Die TG Biberach, mit mehr als 6000 Mitgliedern in 27 Abteilungen der größte Verein im Landkreis, stellte derweil die größte Abordnung mit 61 zu ehrenden Sportlerinnen und Sportlern. „Besonders die Jugendlichen haben darunter gelitten, als kein Sport mehr betrieben werden konnte. Daher freut es mich sehr, dass sie wieder sportliche Höchstleistungen zeigen können“, so der TG-Vorstandsvorsitzende Hans-Peter Beer, der auch auf anstehende Großereignisse wie das Ibot, die Volleyball-U20-DM und den Vollmer-Cup hinwies.

„Der Landkreis zeichnet sich dadurch aus, dass es ein sehr breites Angebot von Sportarten gibt“, sagte Landrat Glaser. Er selbst fahre gern Rennrad, spiele wieder in einer Altherren-Mannschaft Basketball, und sei auch schon mal Geehrter bei einer Sportlerehrung gewesen. Solch eine Gala sei „einfach wichtig“.

Sportkreispräsidentin Strobel stimmte Glaser in beiden Punkten zu und antwortete im Anschluss auf die Frage des sehr gut aufgelegten Moderators Johannes Riedel, wie die Vereine nach Corona dastehen: „Wir im Kreis Biberach stehen im Landesvergleich sehr gut da. Wir haben nicht das Thema, dass die Sportlerinnen und Sportler nicht zurückgekommen sind.“ Was fehle seien die Übungsleiter. „Die brauchen wir wieder, die Ehrenamtlichen“, appellierte Strobel.

Dafür, dass es kurzweilig zugeht bei der Gala, sorgte ein Talk mit Stargast Arthur Abele, Europameister 2018 im Zehnkampf. Hinzu kamen die sowohl amüsanten als auch akrobatischen und rasanten Auftritte von zwei Showtanzgruppen des SV Baltringen, „Choosers“ und „LaVie“, für die es viel Beifall gab.

Abgerundet wurde der stimmungsvolle Galaabend mit einem imposanten Film über 50 Jahre Sport im Landkreis. Dieser rief unter anderem Highlights wie von Kunstradfahrerin Elisabeth Binanzer (RMSV Bad Schussenried/Weltmeisterin), Motorradpilot Sandro Cortese (Moto3- und Supersport-Weltmeister), Fußballer Mario Gomez (deutscher Meister mit dem VfB Stuttgart und dem FC Bayern München sowie Champions-League-Sieger), den Zweitliga-Volleyballerinnen der TG Biberach oder das traditionelle Laupheimer Osterturnier in Erinnerung.

Zuvor waren über die Auszeichnungen für die Sportlerinnen und Sportler hinaus noch Preise in weiteren Kategorien vergeben worden. Den ersten Platz beim EnBW-Sportjugendpreis belegte der SV Mietingen. Dahinter reihten sich als Zweiter der SV Eberhardzell und als Dritter der SV 1848 Bad Buchau ein. Die Preisträger beim Anerkennungspreis für besonderes Engagement der Kreissparkasse Biberach waren Brigitte Gohm (SV Ellwangen), Bernhard Lingenhölle (RSC Biberach), Jens Polm (SV 1848 Bad Buchau) und Karl-Hans Walcher (TSV Wain).
